

Ökostrom vom Kindergartendach

Pinneberger Tageblatt vom 18. August 2011 – von Heide Ahrens



HALSTENBEK. "Wir freuen uns auf eine der größten Bürgersolaranlagen im Kreis, noch dazu auf dem Dach einer Kita". So kommentierte Bürgermeisterin Linda Hoß-Rickmann ihre Unterschrift unter einen Nutzungsvertrag für die erste Halstenbeker Bürgersolaranlage. Abgeschlossen wurde dieser mit der Gesellschaft "Vereinigte Bürgerkraftwerke", vertreten durch Dr. Olav Vollstedt, den Vorstandsvorsitzenden der Bürgerkraftwerke sowie Projektkoordinator vom Büro ProBürgerSolar.

Mit der Vertragsunterzeichnung beginnt die offizielle Zeichnung. Die Beteiligung ist bei einer Laufzeit von 20 Jahren ab 1.000 Euro möglich. Vergeben werden 46 Anteile. Nach Aussagen von Vollstedt haben sich bereits mehrere Interessenten gemeldet, für weitere sei Eile geboten, entschieden werde bei der Vergabe nach dem "Windhund"-Prinzip. An einer Beteiligung interessierte Halstenbeker Bürgerinnen und Bürger sollten sich möglichst umgehend mit Olav Vollstedt unter der Rufnummer (04 31) 3 80 34 80 sowie per Mail unter vollstedt@pro-buerger-solar.de in Verbindung setzen.

Die Solarstromanlage wird ab Dienstag, 23. August, auf etwa 800 Quadratmetern Dachfläche auf der neuen Kindertagesstätte "Regenbogen" installiert. Der Neubau steht kurz vor der Fertigstellung. Angestrebt wird die zügige pädagogische Einbindung des Vorhabens in das Kita-Konzept. Zur Visualisierung der Solarstromanlage wird als erster Schritt das kindgerechte Anzeigensystem VisiKid auf Kosten der Bürgerkraftwerke installiert.

Vorgesehen ist, die Anlage Ende September in Betrieb zu nehmen. Mindestens bis zum Jahr 2031 soll der umweltfreundliche Strom produziert und eingespeist werden. Für die Vereinigten Bürgerkraftwerke ist das Projekt kein Neuland. Bereits in 2010 wurden in Schenefeld, Holm, Tornesch und Elmshorn sowie in den Gemeinden Rieseby an der Ostsee sowie Altenholz in der Nähe von Kiel Bürgersolaranlagen in Betrieb genommen.

Bürgermeisterin Hoß-Rickmann verwies auf das einstimmige Votum der Halstenbeker Gemeindevertretung für die Bürgersolaranlage. Die Verwaltung habe die Umsetzung des Vorhabens von Beginn an engagiert gefördert und damit in Sachen Klimaschutz und Energiewende ganz konkret vorbildhaft gehandelt.

Weitere Informationen unter: www.buergerkraftwerke.info sowie www.halstenbek.de